

5 Landwirte kämpfen mit Wetterextremen
Hagel und Dauerregen führen zu immer mehr Ernteaussfällen.

8 Österreich plant neue Corona-Massnahmen
Nachleben nur noch mit Impfung oder PCR-Test möglich.

11 Harte Konkurrenz beim FCV
Fünf Spieler für zwei Plätze
Lüchinger kämpft um seinen Stammplatz

ANZEIGE



Volksblatt

MIT KUNDMACHUNGEN

Die Tageszeitung für Liechtenstein



Freitag, 16. Juli 2021
144. Jahrgang Nr. 133

Heute

Fussball

Generalprobe für FCV gegen Bundesligisten

Bevor der FCV am Donnerstag zum Pflichtspielauftritt bei Ujpest Budapest antritt, gibt es das letzte Testspiel. Die Generalprobe findet gegen den SC Freiburg in Schruns (15 Uhr) statt. **Seite 11**

Inland Einem Casino-Verbot stehen zahlreiche rechtliche Fragen gegenüber – die Regierung ist skeptisch, ob dies umsetzbar wäre. **Seite 2**

Wirtschaft Neue Preisangebote der Swisscom für Breitband-Internet stossen auf heftigen Widerstand der Internetprovider Init7, SolNet und Ticinocom. Sie werfen Swisscom den Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung vor und reichen Anzeige ein. **Seite 7**

Sport Beim Formel-1-GP von Grossbritannien gibt es erstmal ein Sprintrennen am Samstag, das ausschlaggebend für die Startaufstellung ist. Dafür findet das Qualifying bereits am heutigen Freitag statt. **Seite 10**

Panorama Ganze Landstriche sind verwüstet, Häuser weggespült: Nach Unwettern im Westen Deutschlands sind mindestens 58 Menschen gestorben. In Rheinland-Pfalz werden Dutzende Menschen vermisst. **Seite 16**

Zitat des Tages



«Subkulturen haben zu wenig Höhen.»

MORITZ SCHÄDLER
DER IN ZÜRICH LEBENDE TRIENBERGER SORGT BEI SEINEM AUFTRIFF AM «POOLBAR»-FESTIVAL FÜR ETWAS LACHER. ZUM BERICHT: **SEITE 13**

Wetter Wolken, etwas Sonne und ein paar Schauer oder Gewitter. **Seite 14** **14° 21°**

Inhalt

Inland 2-6 **Kultur** 12+13
Wirtschaft 7 **Kino/Wetter** 14
Ausland 8 **TV** 15
Sport 9-11 **Panorama** 16

Fr. 2.50 www.volksblatt.li



Leichtathletik

Die grossen Weiten fehlten bei Insinna

Die junge Liechtensteiner Diskuswerferin Jule Insinna (Foto) konnte an der U20-Europameisterschaft in Tallinn ihr Vorhaben, die 45-m-Marke zu knacken, nicht realisieren. Bei der 17-Jährigen schien nach drei Qualifikations-Versuchen 40,22 m als Bestweite auf. Damit war nach dem soliden, aber nicht optimalen Wettkampf natürlich auch die heutige Finalteilnahme der besten 12 ausser Reichweite. (Foto: zvg)

Seite 9

Regierungschef schliesst Privilegien für geimpfte Personen nicht aus

Umdenken Privilegien für Geimpfte? Bisher war die Regierung vorsichtig mit Äusserungen in diese Richtung. Doch mittlerweile wird die Forderung danach lauter. «Wir werden das in Betracht ziehen müssen», so Regierungschef Daniel Risch.

VON DANIELA FRITZ

Die Welt befindet sich im Wettlauf gegen die Delta-Variante, vielerorts ist aufgrund der deutlich ansteckernden Mutation wieder ein Anstieg der Fallzahlen zu beobachten. Anders als noch vor ein paar Monaten hat man mit der Impfung jedoch einen Trumpf in der Hand – sofern genügend Menschen dazu bereit sind. In Liechtenstein stockt das Impfpro-

gramm derzeit jedoch etwas. Regierungschef Daniel Risch appellierte daher auf Radio L nochmals an alle, sich impfen zu lassen: «Das ist das beste Instrument, das wir haben. Ohne die Impfung befänden wir uns immer noch im Lockdown.» Derzeit sind etwa 54 Prozent der Bevölkerung mindestens einmal geimpft. Zu wenig für eine Herdenimmunität, aber doch eine nicht zu vernachlässigende Grösse. Bisher

vermied die Regierung eine Diskussion zu möglichen Privilegien für Geimpfte. Vor zwei Monaten wäre das noch undenkbar gewesen, so der Regierungschef gestern. Mittlerweile stünde die Forderung aber im Raum, geimpfte Personen seien einfach nicht mehr bereit, Einschränkungen mitzutragen. «Wir werden die Diskussion führen und Privilegien in Betracht ziehen müssen», meinte Risch. Er verwies aber auch

auf Coronatests als Alternative. Ein weiterer Hinweis darauf, dass das Covid-Zertifikat künftig auch im Inland eine grössere Rolle spielen wird. Bisher rang sich die Regierung noch nicht zu einem breiten Einsatz durch. Mindestens für Grossveranstaltungen über 1000 Personen, wahrscheinlich aber auch in anderen Bereichen, könnte die 3G-Regel ab 16. August jedoch auch im Inland angewendet werden. **Seite 3**

Unwetter Hochwasser-Gefahr in der Schweiz spitzt sich zu

BERN Nach den starken Regenfällen sind die Pegel von Seen und Flüssen in der Schweiz am Donnerstag weiter angestiegen. Die Bevölkerung wurde aufgerufen, Schadengebiete zu meiden und sich von Gewässern fernzuhalten. Vor allem die Wasserstände des Vierwaldstättersees, des Bielersees und der Aare bei Bern, des Rheins in Basel sowie des Zürich- und Genfersees gingen weiter in die Höhe, wie aus den Messdaten des Bundes hervorging. Am Vierwaldstättersee schwappte der Pegel zwei Zentimeter über die Hochwasser-Grenze der höchsten Stufe 5 (434,75 Meter). Dies bedeutet «sehr grosse Gefahr». Am Thuner- und am Bielersee galt ebenfalls weiter die höchste Hochwasser-Warnstufe. Bern und Luzern rüsteten sich für ein neues Jahrhunderthochwasser am Bielersee und am Vierwaldstättersee. Laut Pro-

gnosen können kritische Werte erreicht werden. Einen Wasserhochstand wie bei dem 2005 als Jahrhunderthochwasser eingestuften Unwetter wird aber vermutlich nicht erreicht. In Luzern ergriffen die Behörden weitere Massnahmen zum Schutz. Es ist möglich, dass der See über die Ufer tritt. Allerdings steigt der Pegel nicht mehr so schnell. Beim Pegelstand von 434,90 Metern würde unter anderem der Schwanenplatz überschwemmt. Um 13 Uhr lag der Pegel bei 434,78 Metern. Die Führungsorgane Biel-Bienne Regio und Bielersee-Südwest forderten die Bevölkerung auf, Wertsachen in Sicherheit zu bringen und elektrische Geräte in hochwassergefährdeten Räumen abzuschalten. Wegen des hohen Grundwasserpegels sei das Auspumpen von Kellern und überschwemmten Räumen zurzeit zwecklos. (sda)

Ohne Anmeldung

244 Personen haben sich impfen lassen

VADUZ Das Impfzentrum meldet einen «grossen Erfolg» der Spontanimpfaktion am Donnerstagabend. 244 Personen hätten das Angebot wahrgenommen. (red) **Seite 3**

Tour de France

Pogacar mit dem nächsten Sieg

LUZ ARDIDEN Der Gesamtführende Tadej Pogacar gewann auch die 18. Etappe von Pau nach Luz Ardiden mit der letzten Bergankunft der Tour de France. **Seite 10**

ANZEIGEN



Brauchst du Hilfe?

help chat

Psychologische Onlinehilfe

www.helpchat.li ist ein Angebot des Vereins NetzWerk Liechtenstein



SUBWAY

Sub of the day

CHF 5.90

Jeden Tag ein spezielles, frisch vor deinen Augen zubereitetes Sandwich.

Subway® ist eine eingetragene Marke von Subway IP Inc. ©2017 Subway IP Inc.